

Dr. med. Thomas Sitte	Facharzt für Anästhesiologie Spezielle Schmerztherapie Manuelle Therapie Palliativmedizin Notfallmedizin Tauchmedizin Sportmedizin Geranienstraße 6 36041 Fulda Büro: Deutsche PalliativStiftung Am Bahnhof 2 D-36037 Fulda Mobil +49 171 74 50 979 FAX +49 661 595 98 Persönliche Website www.DocSitte.de thomas.sitte@me.com

Curriculum vitae

Geboren am 09. Mai 1958 in Oberlemp, Kreis Wetzlar

Verheiratet seit 1984, 3 „Kinder“ von 26 bis 30 Jahre

Hobbies: Tauchen, Natur, Sport (Laufen, MTB, Tiefschneefahren, Tauchen, ...)

Ärztliche Aus- und Weiterbildung:

Studium von 1979-1986 in Bochum, Bonn, Würzburg und Berlin

20.05.1986 **Approbation** als Arzt in Berlin

04.09.1991 Fachkunde **Strahlenschutz**

15.04.1991 Fachkunde **Rettungsdienst**

26.08.1994 Fachkunde **Leitender Notarzt**

07.03.1996 **Facharzt für Anästhesiologie**

28.01.1998 **Ermächtigung zur Schmerztherapie** durch die KV Hessen
Teilnahme an der Schmerztherapievereinbarung der KV Hessen

01.01.1999 **Algesiologe StK/DGS**

08.01.2000 **Tauchmedizin** GTÜM

01.12.2002 Zusatzbezeichnung **Spezielle Schmerztherapie**

02.05.2004 Anerkennung als **Qualitätszirkel-Moderator** durch die KV-Hessen

03.11.2005 Anerkennung **Psychosomatische Grundversorgung**

27.11.2005 Zusatzbezeichnung **Notfallmedizin**

30.11.2005 Zusatzbezeichnung **Palliativmedizin**

05.07.2006 Zusatzbezeichnung **Sportmedizin**

03-2008 **Train the Trainer für universitäre Dozenten in Palliativmedizin**
Zertifikat der Universität Harvard

11-2011 **Pädiatrische Palliativversorgung**
Examensarbeit „Konzeption des Aufbau der SAPV-KJ in Hessen“

- 02-2012 Tätigkeitsschwerpunkt **Burn-out-Beratung**
- 02-2016 **Promotion** "magna cum laude", siehe unten bei Veröffentlichungen
-
- 01.06.1986 **Assistenzarztzeit:**
bis 1/1988 Innere Medizin, Transfusionsmedizin,
Gastarzt am Hospital Gineco-Obstetrico Isidro-Ayora" in **Quito, Ecuador**
- 07.03.1996 Gynäkologie und Geburtshilfe, Labormedizin, Anästhesie
in Berlin, Nordhorn und Fulda
- 08.03.1996 **Facharzt für Anästhesiologie** Klinikum Fulda und Krankenhaus Lauterbach
- 04-1999 **Facharzt niederrlassung**, tätig als Schmerztherapeut, Palliativmediziner
- 06-2006 Gründung **VHST** Verband Hessischer Schmerztherapeuten
- 08-2006 Gründung des **PalliativNetz Osthessen**,
IV-Verträge zur Palliativversorgung
- 05-2007 Gründung **LAPH** LandesArbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen
- 06-2007 Gründung **GNO eG** (GesundheitsNetz Osthessen)
- 02-2008 Gründung **Scivias – das Palliative Care Team**
- 04-2009 erste Verträge nach § 132 d SGB V zur SAPV
- 01-2010 **Beginn „Sabbatical“ zur Palliativvernetzung (ehrenamtliche Tätigkeit)**
- Grund des Sabbaticals:
- 09-2009 **Staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen
medizinisch und ethisch korrekter BtM-Abgabe an Palliativpatienten**
Hohes, reales Risiko: fünf Jahre Freiheitsentzug ohne Bewährung
- 04-2010 Einstellung des Ermittlungsverfahrens
- 01-2011 Petition zur Änderung des BtMG und intensive politische Arbeit zur
Änderung Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
- Alle Änderungsforderungen, die aus der gegen mich gerichteten Anklage resultierten,
erlangten Gesetzeskraft im November 2012 in
Zweites Gesetz zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften**
- 05-2010 Gründungstifter und seither ehrenamtlicher
Vorstandsvorsitzender der **Deutschen PalliativStiftung**
- 11-2012 Gründung und Geschäftsführer der **Pro PalliativNetz GmbH & Co. KG**
- 11-2013 Lehrbeauftragter an der **Evangelischen Hochschule Darmstadt**
- 01-2014 **Palliativmediziner im Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg**
bis 06-2016 stellvertretender ärztlicher Leiter, WB-Berechtigung „Palliativmedizin“
- 11-2016 Mitgründer und Geschäftsführer der **Deutsches Stiftungswerk gGmbH**
- 01/17-06/18 **Oberarzt an der Palliativstation, HELIOS St. Elisabeth Klinik Hünfeld**
- ab 07-2016 **Palliativmediziner KinderPalliativTeam Kleine Riesen Nordhessen e.V.**
- ab 10-2016 Mitinitiator und Mitglied der **PAL-LIFE** Expert Group der
Pontificia Academia Pro Vita (Päpstliche Akademie für das Leben)
zur Verbreitung hospizlich-palliativen Denken und Handelns

Auszeichnungen:

- 01-2018 **Sportarzt des Jahres 2017**
verliehen vom Sportärzteeverband Hessen e. V.
- 11-2017 **Hessischer Gesundheitspreis 2017** des Landes Hessen
für das Unterrichtsmaterial „Am Anfang ans Ende denken“
- 04-2016 **Palliative Award 2016** der Deutschen Stiftung Anästhesiologie als
Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie
für das Dissertationsprojekt „Palliative Versorgung statt Tötung auf Verlangen“
- 02-2016 zwei „**best of**“ für Posterbeiträge zum Deutschen Krebskongress 2016
**Suicide in specialist out-patient palliative care. Comprehensive survey in
form of empirical social research regarding palliative carers in als SOPC
teams in Saarland and Hesse, together with child SOPC teams in Ger-
many.**
**Suizide in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung – Voller-
hebung im Sinne empirischer Sozialforschung bei Palliativmedizinern in
allen SAPV-Teams im Saarland und Hessen sowie Kinder-SAPV-Teams
in Deutschland.**
- 05-2015 Finalist „**Arzt des Jahres 2015**“ (Platz 2)
beim Pulsus-Preis der TECHNIKER Krankenkasse mit BILD am Sonntag,
- 04-2014 **Ehrenmitgliedschaft** im
Fachverband Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung e.V.
- 12-2013 **Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ 2013**
der hessischen Landesregierung
- 05-2012 Short list und Platz 2 bei „**Arzt des Jahres 2012** “
Pulsus-Preis von TECHNIKER Krankenkasse und BILD am Sonntag,
- 03-2012 **Fuldaer Rose 2012**
Preis für Zivilcourage überreicht von Bundesministerin Andrea Nahles.
Preis wird vergeben vom Fuldaer Stadtverband der SPD
an Nicht-Parteimitglieder.
- 10-2011 Short list und Platz 8 **Deutscher Engagementpreis 2011**
Publikumspreis des Deutschen Stiftungsverbandes,
- 02-2011 **Deutscher Schmerzpreis 2011**
Der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e. V. und der
Deutschen Schmerzliga e. V.
- 02-2008 **1. Preis Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2008 in Frankfurt**
Posterpräsentation „Fünf Jahre Nasaes Fentanyl – Eine Erfolgsgeschichte?“

Dissertation und Promotion

Bereich Klinische Medizin der Medizinischen Fakultät
Universität des Saarlandes, Homburg/Saar

Titel:

**„Palliative Versorgung statt Beihilfe zum Suizid und Tötung auf Verlangen?
Über eine mögliche Notwendigkeit lebensverkürzender Maßnahmen.**

Vollerhebung im Sinne empirischer Sozialforschung bei Palliativmedizinern in SAPV-Teams
im Saarland und Hessen sowie Kinder-SAPV-Teams in Deutschland“

Abgeschlossen am 16.02.2016 mit „magna cum laude“

Ausgezeichnet mit dem Palliative Award , Deutsche Stiftung Anästhesiologie

offizieller Link: http://scidok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2016/6462/pdf/Dissertation_Thomas_Sitte.docx.pdf

Bücher in Arbeit:

Sitte T.

Sterbehilfe. Lebenshilfe oder Tötungshilfe?

Zur ethischen Debatte. Wesentlich erweiterte und aktualisierte Dissertationsschrift
Geplantes Erscheinungsdatum 2020

Bücher und Buchbeiträge erschienen

Deutsche Ausgabe, Hrsg Sitte T:

Centeno C, Sitte T e.a.

Weißbuch für die globale Förderung der Palliativversorgung

Empfehlungen der PAL-LIFE Expertenberatungsgruppe der Päpstlichen Akademie für das Leben, Verlag Bibelwerk, 2019

Englische Ausgabe, Hrsg Centeno C:

Centeno C, Sitte T e.a.

White Book for Global Palliative Care Advocacy

Recommendations from the PAL-LIFE expert advisory group of the Pontifical Academy for Life, Libreria Editrice Vaticana, Vatican City 2018

Damnai G, Heringer O, Leonhard Y, Sitte T, Waldmann A,

Sinnvolle Ernährung bei Krebserkrankungen

Ein Arbeitsbuch für Patienten

AbbVie Care 2018

Sitte T,

Ratgeber Lebensende und Sterben

Informationen rund um den Tod – für Sterbende und deren Begleiter

Springer Verlag, Heidelberg, 2018

Sitte T,

Vorsorge und Begleitung für das Lebensende

Springer Verlag, Heidelberg, 2016

Sitte T.

Die Pflegetipps – Palliative Care

Deutscher PalliativVerlag, 15. Aufl. 2016, über 210.000 Exemplare, übersetzt in 20 Sprachen

Hübner J, Sitte T; Hrsg.

„Komplementäre und Alternative Medizin in der Palliativversorgung“

Deutscher PalliativVerlag, 2. Überarbeitete Auflage 2016

Thöns M, Sitte T; Hrsg.

„Repetitorium Palliativmedizin“

Springer Verlag, Heidelberg, 2. erweiterte Neuauflage Sommer 2016,

3. Auflage in Vorbereitung

Sitte T Hrsg.

Forum Kinderhospiz

Deutscher PalliativVerlag, 2. Auflage, 2016

Roth-Brons M, Brons C;

Sitte T; Hrsg.

„Demenz und Schmerz“

Deutscher PalliativVerlag, 2012, 4. überarbeitete Neuauflage 2016

Sitte T.
Kapitel „**Palliativpatienten und Sport**“ und „**Tauchmedizin**“
in „**Sportmedizin für die Praxis**“
Hrsg. Raschka C.
Thieme, 2016

Sitte T.
Aktuelle Rechtsfragen der Palliativversorgung aus Schriftenreihe Medizinrecht.
Hrsg. Wienke A, Janke K, Sitte T und Graf-Baumann T.
Heidelberg: Springer Verlag. 2016

Sitte T.
Buchkapitel **Aufbau und Aufgaben eines Palliative Care Teams** in
Sozialstaat und Europa – Gegensatz oder Zukunft?
Hrsg. Deutscher Sozialgerichtstag e.V.
Richard Boorberg Verlag. 2016

In Hrsg. Brand M. **Sterbehilfe oder Sterbebegleitung? Die Debatte** die Kapitel
Sitte T.
**Lebenshilfe. Sterbehilfe. Tötungshilfe. Palliative Versorgung statt Beihilfe zum Suizid
oder Tötung auf Verlangen.**
Und aus ZEITonline-Interview „**Den Sterbenden helfen, statt sie zu töten**“ **Ein Gespräch
über Beistand, Schmerztherapie und die Angst vorm qualvollen Tod**“
Herder, 2015

Mildenberger S.
Hrsg Sitte T.
Letzte Zeiten.
Deutscher PalliativVerlag, 2015

Sitte T, Thöns M.
Kapitel **Palliative Sedierung**
in: Onkologie – Grundlagen, Diagnostik, Therapie, Entwicklung
Hrsg. Zeller WJ, zur Hausen H
EcoMed Verlag, erweiterte Neuauflage 2015

Schütz C, Sitte T
Sterbehilfe und Bedarfe beim Sterben.
Deutscher PalliativVerlag, 2015

Eckart J, Jaeger K, Möllhoff T
Kompendium Anästhesiologie
Buchkapitel von Sitte T;
Kapitel „**Palliative Sedierung**“,
ecomed Medizin, erweiterte Neuauflage, 2014

Sitte T,
Vorsorge und Begleitung für das Lebensende
Verlag Springer, Heidelberg, 2014

Sitte T,
Palliativpflege durch Angehörige,
Verlag CH Beck, 2014

Al Khadra S, Eichner E;
Sitte T, Hrsg.
Die Medikamententipps – Palliative Care
Deutscher PalliativVerlag 2014

Eichner E, Hornke I, Sitte T,
„**Ambulante Palliativversorgung - Ein Handbuch für die Praxis**“
Deutscher PalliativVerlag 2011, 1. Auflage und Nachdruck 2012, erw. Neuaufl. 2014

Sitte T; May A
„**Rechtsfragen am Lebensende**“
Deutscher PalliativVerlag, März 2013

Hübner J, Sitte T; Hrsg.
„**Komplementäre und Alternative Medizin in der Palliativversorgung**“
Deutscher PalliativVerlag, 1. Aufl. Januar 2013

Das Gesundheitswesen in Deutschland,
Sitte T;
Kapitel „**Palliativversorgung**“,
Deutscher Ärzte Verlag 2012

Praxishandbuch Palliativpflege und Schmerzmanagement:
Sitte T;
Kapitel „**13 Aachener Thesen zur Ambulanten Palliativversorgung**“
Kapitel „**Recht auf Schmerzlinderung in palliativer Situation**“
Kapitel „**Entstehung und Gründung der Deutschen PalliativStiftung**“
Forum Verlag 2011, 20. aktualisierte Auflage

Doping im Sport,
Sitte T;
Kapitel „**Doping und Narkotika**“,
Schattauer Verlag, 2010

Deutscher PalliativKalender 2019
Thema „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“
Deutscher PalliativVerlag 2018

Deutscher PalliativKalender 2018
Thema „Würde am Lebensende.“
Deutscher PalliativVerlag 2017

Deutscher PalliativKalender 2017
Thema „Hände halten. Hände helfen.“
Deutscher PalliativVerlag 2016

Deutscher PalliativKalender 2016
Thema „Mensch bleiben. Lieben bis zuletzt.“
Deutscher PalliativVerlag 2015

Deutscher PalliativKalender 2015
Thema „Licht und Schatten“
Deutscher PalliativVerlag 2014

Deutscher PalliativKalender 2014
als Ergebnis eines Fotowettbewerbes zum Thema „Lebensfreude hilft“
Deutscher PalliativVerlag 2013

Deutscher PalliativKalender 2013
als Ergebnis eines Fotowettbewerbes zum Thema „Leben bis zuletzt“
Deutscher PalliativVerlag 2012

Deutscher PalliativKalender 2012

als Ergebnis eines Fotowettbewerbes zum Thema „Sterben“
Deutscher PalliativVerlag 2011

Auswahl anderer Publikationen

Stellungnahmeberechtigter Experte für Bundestag und Bundesverfassungsgericht zur Änderung des § 132d/37b SGB V im Jahre 2007 und des § 13 BtMG im Jahre 2012, zum Hospiz- und PalliativGesetz und § 217 StGB n.F. im Jahre 2016 bis 2019

Zeitschriftenartikel, weitere Buchkapitel nach Erscheinung (ergänzungsbedürftig ...)

2019

Thöns M, Sitte T

**CME Fortbildung Überversorgung am Lebensende –
Wenn finanzielle Interessen vor dem Patientenwohl stehen**

Schmerzmedizin 2019; (35) 3, 20-27

Sitte T

Schmerz und Demenz – eine leitliniengerechte Therapie ist trotz Problemen möglich

Frankfurter Forum : Diskurse, Heft 19 April 2019; 40-47

Schütz C, Sitte T

Steht der Tod uns gut?

Betrifft Justiz, Nr. 137 3/2019; 38-40

2018

Schütz C, Sitte T

**Christliche Patientenvorsorge
auf dem Prüfstand**

Neue Caritas, 12/2018

Centeno C, Sitte T e.a.;

PAL-LIFE – White Paper for Global Palliative Care Advocacy

Journal for Palliative Medicine, JPallMed 9/2018,

Sitte T;

Buchrezension: Weitertragen

Dr. med. Mabuse, 9/2018,

Schütz C, Sitte T;

Die Abgabe gewünschter Tötungsmittel

– Notwendige Erwägungen zu den Anträgen schwerstkranker Menschen

Gesundheit und Pflege, Rechtszeitschrift für das gesamte Gesundheitswesen,
GuP 4/2018, 135-141

Schütz C, Sitte T;

Brief Leserforum: Selbstbestimmtes Sterben – Ein verweigertes Grundrecht?

Neue Juristische Wochenschrift, NJW 26/2018, 15

Sitte T;

Assistierter Suizid: Es kann keine Rechtssicherheit für das ärztliche Handeln geben

Ärztezeitung, 21.03.2018, Nr 32-56D, S.2 ,

https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/sterbehilfe_begleitung/article/960071/palliativmedizin-begleitung-sterbenden-erlaubt-verboten.html?ticket=ST-2099-FSOfcapvrlaDLJf5zAf-e419842a-edb3-41a3-4c04-0e24

Schütz C, Sitte T;

Palliativversorgung statt Lebensverkürzung

Rechtsmedizin, 28(2), 104-111, DOI <http://link.springer.com/article/10.1007/s00194-018-0233-y>

Sitte T;

Was erlaubt und was verboten ist – Ärztliche Begleitung von Sterbenden

Ärztezeitung; 21.03.2018

2017

Schütz C, Sitte T

Sterben-Dürfen an der Grenze der Verhältnismäßigkeit

Neue Juristische Wochenschrift, NJW 30/2017, 2155-58

Sitte T;

În grijire paliativă în loc de sinucidere asistată și eutanasiu? Despre comportamentul discutabil cu privire la opțiunile de scurtare a vieții

Palliative care instead of assisted suicide and euthanasia? About questionable needs of life-shortening behaviour

PALIAȚIA, Vol 10, No 2, April 2017 ISSN 1844 – 7058

2016

Sitte T; Wir wollen die Angst vor dem Sterben nehmen. Aufklärung gelingt nicht mit dem Brecheisen, sondern nur ganz behutsam.

Ersatzkassen Report 2016; 12:4

Sitte T, Gronwald B, Gottschling S; **Palliative Versorgung statt Beihilfe zum Suizid und Tötung auf Verlangen?** Schmerzmedizin, 2016; 32 (3) 23-33

Holzner C, Sitte T;

Ohne Vollmacht kein Entscheidungsrecht

Dtsch Med Wochenschr 2016; 141: 658-660

Sitte T;

Editorial „Bitte werden Sie Sterbehelfer“!

Schmerzmedizin, 2016; 32 (2)

Posterpräsentation

Sitte T, Gronewald B, Gottschling S;

Stellenwert der palliativen Sedierung in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Vollerhebung im Sinne empirischer Sozialforschung bei Palliativmedizinern in allen SAPV-Teams im Saarland und Hessen sowie Kinder-SAPV-Teams in Deutsch-

land

Deutscher Krebskongress, Berlin 2016

2015

Sitte T;

Werden Sie Sterbebegleiter!

IHK-Magazin 12/2015

Sitte T;

Tötung brauchen wir nicht

TAZ am Wochenende 14./15.11.2015, S. 56

Sitte T,

Stellungnahme vor dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages vom 14.09.2015

<https://www.bundestag.de/blob/387656/8ad3271f8cd03106d6f805529f88079c/sitte-data.pdf>

Sitte T, Gronwald B, Gottschling S.

Leidenslinderung und Symptomkontrolle

Eine Umfrage unter Palliativmedizinern zum ärztlich assistierten Suizid und zur Tötung auf Verlangen

Deutsches Ärzteblatt 2015;112: 1614-16

Sitte T;

Lebenshilfe. Sterbehilfe. Tötungshilfe.

Eine Positionsbestimmung

Im Sonderheft von Humanes Leben. Humanes Sterben. Juli 2016

Sitte T, Gottschling S;

Bitte töten Sie mich

evangelische aspekte 2015;4:7-9

Sitte T;

Kommentar: Eine Medizin ohne Tötung, aber mit Augenmaß!

http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/sterbehilfe_begleitung/default.aspx?sid=884145&cm_mmc=Newsletter_-_Newsletter-C_-_20150422_-_Sterbebegleitung+/_Sterbehilfe

Ärztezeitung 21.04.2015

Sitte T;

Rechtsfragen aus Sicht der Palliativmedizin

ZfMedizin und Gesundheitsrecht; 2/2015, S. 80-90

Streitgespräch mit Prof. Karl Lauterbach

Frankfurter Rundschau vom 12. Januar 2015

Die Ärzte und der Freitod

online unter <http://www.fr-online.de/politik/sterbehilfe-die-aerzte-und-der-freitod,1472596,29546506.html>

2014

Sitte T;

Sterbehilfe: Pro und Contra

Sollen Ärzte Beihilfe zum Suizid leisten dürfen?

<http://www.stern.de/gesundheit/sterbehilfe-debatte--sollen-aerzte-beihilfe-zum-suizid-leisten-duerfen--3229240.html> vom 13. November 2014

Sitte T;

Policy Paper: Analysen und Argumente. Was kann Palliativmedizin leisten?

Konrad Adenauer Stiftung 2014

http://www.kas.de/wf/doc/kas_40105-544-1-30.pdf?150112095906

Sitte T;

Kommentar: Tötung von Kindern

Dr. med. Mabuse 5/2014

Hach, M, Hornke I, Sitte T,

Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung in Deutschland – Sprache formt das Denken: sprachliche Relativität und ihre Auswirkungen in der sozialrechtlichen Realität von Palliativversorgung. Vorschlag für ein einheitliches Glossar?

Zeitschrift für Palliativmedizin 15(03) 05/2014

DOI: 10.1055/s-0034-1374259

Sitte T;

Gastkommentar „Eine Medizin ohne Tötung – aber mit Augenmaß!“

Ärztezeitung vom 21.04.2015

online auch unter

http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/sterbehilfe_begleitung/default.aspx?sid=884145&cm_mmc=Newsletter-_-Newsletter-C-_-20150422-_-Sterbebegleitung+/+Sterbehilfe

Thöns M, Sitte T, Stahlberg PM, Gottschalk A;

Notfall bei einem Palliativpatienten – was ist zu tun

Uro News 2-2014 Urban & Vogel

Sitte T;

CME Fortbildung Palliative Sedierung

Angew Schmerzther Palliativmed 2014; 7 (1)

Sitte T;

Interview zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung

„Das ist ein hochsensibler Bereich“

Angehörige pflegen 2/2014

Sitte T;

Kapitel **Palliative Sedierung**

Handbuch der Intensivmedizin

Hrsg. Eckart, Forst, Briegel im „Handbuch der Intensivpflege“

EcoMed Verlag

Greven L, Interview mit Ute Nerge und Thomas Sitte;

„Sterbehilfe“ an Kindern

ZEIT-online vom 30.01.2014

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-01/sterbehilfe-hospiz-schmerztherapie>

Sitte T;
Contra „Sterbehilfe“
BILD-online vom 20.01.2014

2013

Sitte T;
Patientensicht: Lebensqualität am Ende des Weges
Fokus Patient, vdek Magazin 5/6 2014, S. 26-27

Thöns M, Sitte T, Stahlberg PM, Gottschalk A;
Notfall bei einem Palliativpatienten – was ist zu tun
CME Fortbildung
Angew Schmerzth Palliativmed, 2013; 6 (4), 29-24

Quarch C, Sitte T;
Das rechte Maß am Lebensende
Interview
Wir – Menschen im Wandel, 09/2013, S. 60-63

Sitte T;
Atemnot – wenn die Luft knapp wird!
Humanes Leben – Humanes Sterben 02/2013

2012

Thöns M., Sitte T, Stahlberg PM, Gottschalk A;
Was Sie tun können, wenn es einem Palliativpatienten schlechter geht
MMW-Fortschr. Med. Nr. 6 / 2012 (154. Jg.), S 53-57

Sitte T;
„Endpunkte“ bei lebenslimitierenden Erkrankten
Monitor Versorgungsforschung 5. Jhrg. 06/2012 S. 20

Thöns M., Eichner E, Sitte T;
PEG-Sonde: eine Entscheidungshilfe für den klinisch tätigen Arzt
Palliativpraxis 02/12, S 4-7

Thöns M., Sitte T, Beck D;
Palliative Sedierung zuhause – Nichts für den „alleinkämpfenden Anfänger“!
Palliativpraxis 07/12, S 1-4

Thöns M., Sitte T;
Off-Label-Use – Ein verdrängtes Riesenproblem?!
Palliativpraxis 09/12, S 5-6

Thöns M., Sitte T;
Vernetzung in der Palliativversorgung ambulant – stationär
Palliativpraxis 09/12, S 7-8

Thöns M, Sitte T;

Betäubungsmittelverschreibungsverordnung – Viele Fallen! Bald eine Verbesserung?

Der niedergelassene Arzt 2/2012

2011

Müller-Schwefe G, Elsner F, Hach M, Kutzer K, Sitte T, e.a.;

Schnellwirksames Fentanyl in der Therapie von Durchbruchschmerzen onkologischer Patienten

Thieme Praxisreport 2011; 3 (5):1-16

Davies A, Sitte T, Elsner F, e. a.;

Consistency of Efficacy, Patient Acceptability, and Nasal Tolerability of Fentanyl Pectin Nasal Spray Compared With Immediate-Release Morphine Sulfate in Breakthrough Cancer Pain,

J Pain Symptom Manage, 2011 Feb; 41 (2): 358-66

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21334555>

Sitte T,

SAPV – Problem oder Chance für Hausärzte und Spezialisten?;

Editorial, Schmerz, 2011 Apr; · 25:131

Sitte T;

Gemeinsam für eine bessere Versorgung;

Editorial ASUP 2/2011

Sitte T;

Atemnot – wenn die Luft knapp wird!;

pflügen: palliativ 6 | 2010

Sitte T, Thöns M, Stepan R;

Vernetzung von Rettungsdienst und Palliativversorgung – innovativ, verbindlich, effektiv?

Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Dresden 10.09.2010

Thöns M, Sitte T;

„Versuchter Todschat“ oder legaler Behandlungsabbruch;

MMW-Fortschr. Med. Nr. 22 / 2011 (153. Jg.)

Thöns M, Putz W, Sitte T;

Streit um die PEG-Sonde – Die aktuelle Rechtslage.

Münchener Medizinische Wochenschrift 06 (2011)

Sitte T, Thöns M;

Atemnot in der Palliativversorgung;

CME-Fortbildung, SCHMERZTHERAPIE 2/2011 (27. Jg.), 7-11

Thöns M, Sitte T;

Therapie von Durchbruchschmerz –

innovative Optionen oder „flächendeckende Suchterzeugung“

Abstract Deutscher Schmerzkongress Mannheim 2011

Sitte T, Thöns M, Brosig R;

Nasal Fentanyl against breathlessness in ambulant palliative care?

Paliatia 4 (2011) 13

<http://www.paliatia.eu/arihivapdf/PALIATIA-Vol4-No4-Oct2011-engl.pdf>

Thöns M, Sitte T;

Maßnahmen in der Palliativmedizin. Neuer Fokus auf die Indikation

Der niedergelassene Arzt 8/2011, S. 2-3

2010

Sitte T;

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung ergänzt den Hospizdienst

Schmerztherapie 1-2010, 2-3

Sitte T,

SAPV in Hessen – ein dornenreicher Weg!

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin, Sonderheft 1-2010, 6-7

Eichner E, Sitte T,

Die 13 Aachener Thesen,

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin, Sonderheft 1-2010, 49-50

Alt-Epping B, Sitte T, Nauck F, Radbruch L,

Sedierung in der Palliativmedizin – Leitlinie für den Einsatz sedierender Maßnahmen in der Palliativversorgung;

Z Palliativmedizin; 2010, 112-22

Alt-Epping B, Sitte T,

Editorial: Leitlinien zur palliativen Sedierung – Diskussion beendet?,

Z Palliativmedizin; 2010, 89-90

Thöns M, Sitte T

Sauerstoff in der Palliativversorgung – mehr Schaden als Nutzen für den Patienten?

ASUP 3-2010

Thöns M., Sitte T., Gastmeier K., Tolmein O., Zenz M.:

Therapieempfehlungen in der Palliativmedizin zumeist zulassungsüberschreitend (off label).

Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010

Thöns M, Sitte T, Zenz M:

Depression durch unzureichend behandelte Symptome? - Ergebnisse bei spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV).

Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010

Thöns M, Sitte T, Zenz M:

Fentanyltest - Möglichkeit ambulanter Testung auf Opioidsensibilität?

Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010

Thöns M, Sitte T, Zenz M:

Griff nach dem Strohhalm - gilt das auch bei SAPV Betreuung?

Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010

Thöns M, Sitte T:

Lösung von Kostenübernahmeproblemen der SAPV bei ortsfremden Krankenkassen.
Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010

Sitte T, Thöns M:

Bundesweite Netzarbeit am Beispiel der Interessensgemeinschaft SAPV (IG SAPV).
Abstract 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Dresden 10.09.2010

Stepan R, Sitte T, Graf BM, Wiese HR,

Kooperation von ambulanten palliativ- und notfallmedizinischen Strukturen;
Z Palliativmedizin; 2010, 94-95

Russell K. Portenoy, MD; William Raffaelli, MD; Luis M. Torres, MD; Thomas Sitte, BS; Akhil Chandra Deka, MD; Ileana Gonzalez Herrera, MD; Mark S. Wallace, MD;

Long-term safety, tolerability, and consistency of effect of fentanyl pectin nasal spray for breakthrough cancer pain in opioid-tolerant patients

J Opioid Manag. 2010 Sep-Oct;6(5):319-28

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21046929>

2009

Sitte T,

Die Realität der Vernetzung,

Sonderheft , 18.5.2009 zur SAPV „Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin“, S..34-36

Ronge C, Sitte T, Willenbrink HJ,

Rasche Symptomlinderung mit Fentanyl-Nasenspray,

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin, 2-2009

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=52&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=26&tx_damfrontend_pi1%5Bpointer%5D=1

Sitte T,

Editorial zur Situation der Palliativversorgung,

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin, 4-2009

Sitte T,

Nasale Anwendung von Fentanylziträt zur Kupierung von Atemnot in der Palliativversorgung – Überblick und Fallbeispiel;

Wien Med Wochenschr 159/24-24: 566-570 DOI 10.1007/s10354-009-0724-2, 2009

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=110&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=26

S. Mercadante, L. Radbruch, A. Davies, P. Poulain, T. Sitte, P. Perkins, T. Colberg, M.A. Camba,

A comparison of intranasal fentanyl spray with oral transmucosal fentanyl citrate for the treatment of breakthrough cancer pain: an open-label, randomised, crossover trial,

Current Medical Research & Opinion Vol. 25, No. 11, 2009, 2805–15

<http://informahealthcare.com/doi/abs/10.1185/03007990903336135>

2008

Sitte T e. a.,

Fünf Jahre Fentanyl nasal – eine Erfolgsgeschichte?,

Deutscher Schmerz- und Palliativtag der DGS 2008, veröffentlicht in „Schmerztherapie“

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=46&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22

Dazu ein Interview im ARZNEIMITTELREPORT

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=63&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=26&tx_damfrontend_pi1%5Bpointer%5D=1

Junker U, Sitte T,

CME-Fortbildung. Schmerzen von Palliativpatienten konsequent behandeln.

Medical Tribune, Kolloquium 2/2008, 1-10

Sitte T, Bausewein C,

Intranasal fentanyl for episodic breathlessness,

Letter in Journal of Pain and Symptom Management, Vol 36, Nr. 6, Dez. 2008

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=44&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=21

Schindler T, Sitte T,

Die Versorgung von Schmerzpatienten in der ambulanten Pflege

Häusliche Pflege, Frühjahr 2008

2007

Sitte T.

Opioide in der Schmerztherapie

MMW Supplement 1.3.2007

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=92&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22

Sitte T e. a.,

Optimierte ambulante Palliativversorgung durch PalliativNetz plus innovative Symptomkontrolle,

Deutscher Schmerzkongress der DGSS 2007,

veröffentlicht in Der Schmerz (Suppl 1) 2007 S. 112 Springer Verlag und MedReport 37/2007 zum Schmerzkongress, Verlag Blackwell

2005

Sitte T, Kleinert J

Fentanyl nasal -

Ein alternatives Therapiekonzept bei Dyspnoe und Durchbruchschmerzen

Posterbeitrag Deutscher Schmerztage 2005,

Deutscher Kongress für Palliativmedizin 2005 und

DGSS Jahrestagung 2005

veröffentlicht in

Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Der Schmerz (Suppl 1) 2005 S. 122 Springer Verlag

und Zeitschrift für Palliativmedizin 2005 Thieme Verlag

1998

Baum, J., Sitte, Th., Strauß, J.M., Forst, H., Zimmermann, H., Kugler, B.
Die Reaktion von Sevofluran mit trockenem Atemkalk
Absorption and degradation of Sevoflurane in dry soda lime
Anästhesie und Intensivmedizin 1 (39), 011-016, 1998
Blackwell Wissenschafts-Verlag
(vielfach zitierte Erstveröffentlichung)

1997

Raschka, C., Parzeller, M., Schloe, U., Sitte, T., Hammar, C.-H., Gläser, H., de Marées, H
Der plötzliche Herztod beim Langstreckenlaufen
Herz/Kreisl., 27 (3/95) S. 94-97

Auswahl Poster u. a.

Deutscher Krebskongress, Berlin 2016

Posterpräsentation

Sitte T, Gronewald B, Gottschling S;

Stellenwert der palliativen Sedierung in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Vollerhebung im Sinne empirischer Sozialforschung bei Palliativmedizinern in allen SAPV-Teams im Saarland und Hessen sowie Kinder-SAPV-Teams in Deutschland

Poster, EAPC Research Congress, Glasgow 2010

Torres L, Radbruch L, Reale C, Sitte T, Ellershaw J, Portenoy RK

Fentanyl Pectin Nasal Spray: Patient Acceptability and Consistency of Effect Results from a Long-Term Study

Sitte T, Thöns M,

Relief of breathlessness with nasal fentanyl citrate in palliative home care Relation of single dosage compared with the background opioid

Poster Deutscher Palliativkongress, Dresden 2010:

Thöns M., Sitte T., Zenz M.

Fentanyltest - Möglichkeit ambulanter Testung auf Opioidsensibilität?

Sitte T, Thöns M

Interessensgemeinschaft SAPV (IG SAPV)

Thöns M., Sitte T.

Lösung von Kostenübernahmeproblemen der SAPV bei ortsfremden Krankenkassen

Sitte T., Stepan R., Thöns M.

Kooperation von ambulanten palliativ- und notfallmedizinischen Strukturen

Schraut S, Sitte T., Thöns M.

Möglichkeiten der Implementierung von SAPV für Kinder und Jugendliche in Hessen

Thöns M., Sitte T.

Griff nach dem Strohalm - gilt das auch bei SAPV Betreuung?

Poster WCP 2010, Montreal

Davies A, Sitte T, Torres L, Espinosa J, Fallon M,

Patient Acceptability and Tolerability of Fentanyl Pectin Nasal Spray versus Immediate-Release Morphine Sulphate in the Treatment of Breakthrough Cancer Pain

Posterbeitrag Kongress der EAPC, Wien 2009

Sitte T

Intranasal fentanyl (NaF) for the treatment of severe breathlessness,

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=56&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22

Posterbeitrag Deutscher Palliativkongress Wiesbaden Sept. 2008.

Sitte T e.a.

Kontrolle von Atemnot durch nasales Fentanyl: ein Durchbruch in der häuslichen Versorgung?

Sitte T e. a.,

Fünf Jahre Fentanyl nasal – eine Erfolgsgeschichte?,

Deutscher Schmerz- und Palliativtag der DGS 2008, veröffentlicht in „Schmerztherapie“

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=46&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22

Deutscher Palliativtag 2007

Sitte T e.a.

PalliativNetz Osthessen Optimierte ambulante Palliativversorgung durch PalliativNetz plus innovative Symptomkontrolle Poster 2007

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=43&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22&tx_damfrontend_pi1%5Bpointer%5D=1

Bericht dazu in MEDREPORT

http://palliativnetz.de/index.php?id=37&no_cache=1&tx_damfrontend_pi1%5BshowUid%5D=42&tx_damfrontend_pi1%5BbackPid%5D=22&tx_damfrontend_pi1%5Bpointer%5D=1

Deutscher Schmerztag 2005

Sitte T, Krämer-Kilper O

Fentanyl nasal -

Ein alternatives Therapiekonzept bei Dyspnoe und Durchbruchschmerzen

**Überblick über Vorträge und Weiterbildungsveranstaltungen
seit 2004 unter anderem:**

Leitung des 1. Fuldaer Palliativnachmittag 2004

Leitung des 2. Fuldaer Palliativnachmittag 2005

Leitung des 3. Fuldaer Palliativnachmittag 2006

Leitung des 1. Hessischen Palliativtages der LAPH

„Anspruch und Wirklichkeit der Palliativversorgung in der Altenpflege“ 2007

Vierteljährlich Palliativabende im Kloster Frauenberg in Fulda, 2006 - 2009

Leitung des 1. Bundeskongresses Ambulante Palliativversorgung, Berlin 2010

Auszüge aus der Vortragstätigkeit:

Vortrag „**Schmerz und Sport**“

beim 3. Hünfelder Sommerseminar der Sportmedizin am 25.6.2005

Vortrag „**Schmerztherapie bei Wundheilungsstörungen im ambulanten Bereich**“

beim Symposium Wundmanagement, Fulda 8.4.2006

Vortrag „**Tauchpsychologie**“

beim 4. Hünfelder Sommerseminar der Sportmedizin am 11.6.2006

Vortrag „**Der Tumor und sein Schmerz beim geriatrischen Patienten**“

beim 3. Interdisziplinären Symposium Bad Kissingen

Vortrag „**Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung in Palliativmedizin und Palliative Care
– Eine Bestandsaufnahme**“ bei der Sonderveranstaltung der Akademie Kloster Eberbach

und des Landesverbandes Hessen im Bundesverband der pharmazeutischen Industrie

„Hoffnung in der letzten Lebensphase – Medizin, Pflege und christlicher Glaube“ 29.11.2007

Kurs „**Apnoetauchen für Ärzte**“ beim 7. Hessischen Wintersportseminar in St. Anton 1-2008, 1-2009, 1-2010 und 1-2011

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2008,

Moderation Symposium

Aktuelle Aspekte in der Rückenschmerztherapie: Moderne Schmerztherapie bestimmt durch neurophysiologische Mechanismen

Vortrag

**Schmerztherapie und Palliativmedizin in Klinik und Praxis
- neue Chancen, Anforderungen und Vergütungsformen**

Deutscher Palliativkongress Wiesbaden 2008

Workshop Leitung

Der Palliativpatient im Rettungsdienst

Nordeutscher Palliativkongress 2009 in Bremen

Vortrag

Symptomtherapie - Durchbruchschmerz? Neue Erkenntnisse und Therapiestrategien.

Bundeskongress 77. Aachener Hospizgespräch 2009

Vortrag

Welche Vorschriften interessieren Sterbende?

Deutscher Krebskongress 2010

Vortrag

Palliative Sedierung in ambulanter Palliativbetreuung

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2010,

Vortrag:

SAPV – Ein Ehrenamt?

Vortrag:

Durchbruchschmerzen - Phantom oder Problem? Schnell freigesetztes Fentanyl

1. Versorgungsmesse der KVB Berlin 2010

Vortrag:

**Vernetzung in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)
regional – landesweit – bundesweit!**

Hauptstadtkongress Berlin 2010

Teilnahme Podiumsdiskussion

Qualität durch Vernetzung in der Ambulanten Pflege

EAPC – European Research Congress Glasgow 2010

Delivering the Difference: Transmucosal Routes to Treat BTCP

Vortrag am 11.06.2010

Bergen – Norway

„Dignity for the Frail Old“ European Conference

Moderation September 02.-05.09.2010

SIP Forum – Social Impact of Pain – EU-Forum, Brüssel 2011

End of life pain relief in homecare?

A medical chance but problems by law!

Vortrag am 03.05.2011

Deutscher Anästhesiekongress Hamburg 2011

Thöns M, Sitte T:

Nasales Fentanyl zur Behandlung der Luftnot bei Kindern und Jugendlichen. Eine Fallserie mit Lichtblick.

Hamburg, 17.05.2011, Vortrag 4.3.7

Thöns M, Sitte T, Penner A, Gastmeier K, Ruberg K, Zenz M:

Empfohlene Medikamente in der Palliativmedizin überwiegend „keine Kassenleistung“?

Hamburg, 17.05.2011, Vortrag 4.3.4

Deutscher Schmerzkongress Mannheim 2011

Umsetzung der ambulanten Palliativversorgung von SAPV und mehr.

Symposium Sitte T, Thöns M

Seit 2003 ein- und mehrtägige Kurse für niedergelassene Ärzte zu den Themen:

Palliativmedizin Grundlagen

Palliativmedizin für Fortgeschrittene

Schmerztherapie im Alter

Rückenschmerzen

Workshops für Firmen und Institutionen:

Workshops und Expertenberatung zum Thema

Netzwerkarbeit in der Palliativversorgung –

Aufbau und Finanzierung ambulant-stationärer Strukturen

Rechtsfragen in der Palliativversorgung

Patientenverfügung

Bedeutung der Pharmakotherapie in der ambulanten Palliativversorgung

Leitung und selbständige Organisation der Kurse

“Kursweiterbildung Palliativmedizin“ zertifiziert von der Landesärztekammer Hessen und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Patent seit 2009:

Mischset zur nasalen Applikation (bevorzugt von Opioiden bei Atemnot)

Ordentliche Mitgliedschaften:

GNO Gesundheitsnetz Osthessen e.G., Gründungsmitglied
LAPH LandesArbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen, Gründungsmitglied
FV-SAPV Fachverband Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung, Ehrenmitglied
VHST Verband Hessischer Schmerztherapeuten, Gründungsmitglied
BVSD Berufsverband Schmerztherapie Deutschland, Gründungsmitglied

DGSS Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
DGS Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie
HPVH Hospiz- und PalliativVerband Hessen
DIGAB Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft für Außerklinische Beatmung
DPG Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
BDA Bund Deutscher Anästhesisten
DGAI Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin
IGSL Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand
HKG Hessische KrebsGesellschaft
DKG Deutsche KrebsGesellschaft
DSL Deutsche Schmerz Liga
GTÜM Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin
HSÄV Hessischer Sportärzteeverband

Regelmäßige Leitung und Moderation bis 2009:

Qualitätszirkel Palliativmedizin Fulda
Qualitätszirkel Schmerztherapie Fulda
Qualitätszirkel Sportmedizin Osthessen
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Osthessen
Gastreferent in Qualitätszirkeln für niedergelassene Ärzte bundesweit

Seit 2005 Teilnahme als **Studienarzt/Leiter des Studienzentrums**
an internationalen Phase III Studien mit Opioiden zur Pharmakotherapie des Schmerzes

Seit 2005 Mitglied der **Leitlinienkommission** der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen
vorwiegend Mitarbeit an der LL Palliativmedizin und LL Schmerztherapie

Vorstandsmitglied des **Verbandes Hessischer Schmerztherapeuten** Gründung bis 5-2010

Vorstandsmitglied des Gesundheitsnetz Osthessen e. G. bis 2012

Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen bis 2013

Gründer Sprecher der IG-SAPV von 2006 bis 2011

2006-2011 Mitglied im **Arbeitskreis Grundsatzfragen - Strukturen – Definitionen**
der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Seit 2007 Mitglied der **Ständigen Kommission Palliativmedizin**
der Landesärztekammer Hessen

Fachgutachter für die Sozialgerichte Darmstadt, Erfurt, Fulda, Gießen und Kassel
zu sozialmedizinischen Fragestellungen bei Klägern mit Chronischer Schmerzkrankheit und
Palliativversorgung

Im Rahmen der Praxistätigkeit bis 2010:

Weiterbildungsberechtigung Palliativmedizin
Weiterbildungsberechtigung Anästhesiologie
Weiterbildungsberechtigung Spezielle Schmerztherapie

1999 bis 2006 ehrenamtlicher **Feuerwehrarzt** der Stadt Fulda,
Betreuung und Ausbildung haupt- und ehrenamtlicher Kräfte,
insbesondere der First Responder
Betreuung, Ausbildung und Mitarbeit in der Schnell-Eingreif-Truppe „Tauchen“ der
Feuerwehr für die Region Mittel- und Osthessen